

1647 Juli 15.

A

DEKRET DER ZU BADEN AUF DER [VOM 7. BIS 27. JULI 1647]¹ STATTFINDENDEN JAHRRECHNUNG VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGE-SANDTEN ZUHANDEN DES FRANZ. AMBASSADORS [JACQUES LE FEVRE DE] CAUMARTIN

EA V 2, 1440 p

"Vilfaltige und Unterschidenlichs, der gesambten Eydtgnoschafft so woll Jns gmein als auch absönderlich obliggende, bereits etliche Jahr erholte, und Letstlich A^o 1643 specialiter so mundt, so schrifftlich by Jr Exc. H. Ambassadors H. Von Caumartin umbstendtllich angebrachte, Jro Königl. Mt. [Ludwig XIII.] höchst säligen Andenkens, selbsten überschribne clegten undt beschwerligkeiten [u.a. Forderungen aus den Fremden Diensten, Erhöhung der Zölle usw.]², darüber in crafft der Zuosamenhabenden Loblichen Pündtnus instendigst begärte, aber untzhero nit erhaltne Verbesserung, und ermanglende Satisfaction. Habendt Unsern g.H. und Oberen zuo sorgfältigen gedankhen nit Unbillich bewegt, also dass man zuo Absendung einer Legation an den Königl. Hooff und Unussezlicher Sollicitation umb Abhelfung sollicher Anklägenheiten nunmehr zeschryten gnuogsame Ursachen zehaben vermeint häte.

Wann aber by Jezigen unser Zesamenkhunfft in erwegung der Zytt und Läuften beschaffenheit, mit einer sömlichen Deputatschafft für einmal Jnzehalten, und die Under Uns erkläerte meynungen Jn Abscheidt zenemen, thundlich erachtet worden, So ist bynebednts ein unvermydenliche Nothurfft Zesyn befunden, Jr Exc. H. Ambassadors, das ein undt ander Hauptsachlich bester form zuo reiteriren, mundt: undt schrifftlich zuo repräsentieren.

Als Erstlichen beträffendt die bestendige Ruhw undt sicherheit unsers Eydtgnosischen Lybs, so ein Zythero durch allzenache Jnlägerung der frömbden [schwedisch-französischen] armeen empfindtlich betrüebt worden, Jnsonderheit by gesuochter übergwältigung der Statt Constantz, Richenauw und dann anderer bereits ingenommner Vernachparten Orthen; So werde man Nachmalen uff das Jenige, so Jr Königl. Mt. [Ludwig XIV.] Jüngst den 2. Martii [- Tagsatzung der XIII Orte vom 20. Februar bis 2. März 1647 -]³ von Baden us zuogeschriben worden sich refferieren, und bynebednts uff die von Jr Exc. uns diser Tagen beschächne Vertrostung (dass nichts an unser nachpurschafft, so unsern Stand alterieren möchte, solle fürgenommen werden) verthruwlich hoffen. N^a Hie ist ... [der Freigrafschaft] Burgundt umb continuierung ... oder sogar wider uffrichtung der Neutralitet gedacht worden.

Zum anderen glych wye hievor begärt worden dass unser Kriegs Volkh an-

derst nit dan nach Luth und Jnhalt der Pundtnus solle gebrucht werden [- Vermeidung von Transgressionen -], desentwegen Von Jr Exc. damals Vertröstung beschächen, solche in Keinem Ohrt zuogebrochen denen man von welchem es sye, möge Verwyss bekhommen, also thuot man sy dessen zuo Verhüetung aller gefahrlich und nachtheiligen consequenzen hiemit nachmalen erinnern, allewylen eben auch us derglychen usurpation, und fast Unordenlichen wytentlegnen verteilungen des Volkhs Ervolget, die difficultet und bedenken so zue Zyten by den Oberkheiten Jn unsern Ohrten umb die recreües und erfüllungen der Fendlinen [=Kompagnien] verspürt werden, Nebendt dem das derglychen continuierliche particularwörungen, an stath der altgewohnten früschen öffentlichen uffbruch zuo Verminderung des Eydtnosischen Ansehens und Reputation, auch zuo hinderhaltung der gemeinen Nuzbarkheiten, den fortgang gewonnen, undt also desto grössers misfallen causiert habendt.

Dritens beschicht die widererholung deren so oft präntierten Satisfaction undt bezallungen der vilen usstehenden Oberkheitlichen fridtgeltern undt gmeinen Pensionen, die Zinsentrichtung glenten geldts, der distribution uff die Contracten, ersezung der Stipendien undt befridigung deren A^o 1636 Licentzierten Obersten undt Hauptleüthen, Jn Zuoversichtlicher Hoffnung, dass Ungeacht der beharrlichen Kriegs Umbcösten einer hochloblichen Cron Frankrych nit unmöglich, sondern beliebig syn werde, zuo Jeziger Zytt und occurrentzen, Jren besten Freund Eydt und Pundts Verwandten ein Vernüegliches contentement zuo Verschaffen.

Zum Vierten belangende die zuo nachtheil Ewigen fridens [von 1516] Pundtnussen Tractaten, undt konigkhlichen privilegien etliche Jahr hero Jn Frankrych Jngeführte Neuwe Zöhl und impositiones, allerley qualiteten undt Namens, sindt solche Jr Exc. wye auch den Königkhlichen Ministris sowoll erkhant, dass die keiner wyteren information bedörfen, und nichts anders als deren so oft sollicitierten und hingägen Vertrösteten abhelfflichen moderation ermanlendt, dan solche nit allein den [eidg.] Handelslüthen, sondern Jedermenigkhlichen Jn Verthürung der wahren zuo gemeinen schaden thuot gereichen. Nit weniger man sich der Neüen beschwerlichen zuo Breisach Jm Elsass uff die wahren, [Elsässer-]Wyn und früchten gelegten Zöhlen vilfältig zuo beclagen undt werdendt disere obgesagte Nüwerungen einer so grossen ertragenheit geschezt, dass sy die Jenige Summa, welche von einer Eydtnoschafft an Frankrych, von schuldt und Rechts wegen Järlich zuo präntieren, wyth überträffen thuge etc.

Wye nun disere Jez erzelte schon mehrmals erholte dienstfründtliche Pundtsgnösische Piten und Anhalten Jn den Pündten und der billigkeit selbstn Fundiert, und die von Unser Nation sowoll vor alten und Jezigen Zyten hero einer hochloblichen Cron Frankrych thrüwgeleistete

dienst, die gebürende Satisfaction woll meritiert, also will man nachmalen Verhoffen, dass Jr Exc. Vermög deren anerpotnen gueten officien unsern H. und Oberen; Nunmehr ein angenehme willfahrig undt unverlangte erclerung und Vernuegung proscibiren, und uns hieruber mit solcher schriftlicher andtwort gn. begägnen werde, darmit wir zuo unser heimbkhunfft unsern g. H. und Obern Jn allwäg zuo erfreuwen habendt und sy nit Ursach habendt die legation fortzesezen oder andere mittel fürzenemen".

"Den 15. Julii ist dises concept einhelig guotgeheissen und dem H. Ambassadoren fürzetragen den Jenigen Herren so Inne begleitet anbefolchen worden".

Dorsualnotiz:

"Abscheidt dem H. Ambass[ador] 15. Julii 1647 zuogestellt."

- 1) s. EA V 2, 1438 (Nr. 1133). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda 1272 b bzw. 1283 c
- 3) s. ebenda 1416 (Nr. 1118), spez. 1420 m. Wiederum war Zurlauben einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug.

Konzept, vom Zuger Tagsatzungsgesandten Beat II. Zurlauben mit Glosse und Dorsualnotiz von ebendemselben - AH 99, 182-183

70

1576 Juni 4., Corbeil

SCHREIBEN VON OBERST [LUDWIG] PFYFFER AN [SCHULTHEISS UND RAT VON] LUZERN

s. Segesser/Ludwig Pfyffer II 312-313.

Die Einleitung fehlt bei Segesser: "Jch achten ü.g. sigen durch minen bruoder Houptman Josten [Pfyffer] bericht, was sich die Zytt Jnn franckrych Zuogetragen, Und wie ein mal der friden [=Paix de Monsieur vom 6. Mai 1576; Hugenottenkriege!] beschlossen, wie aber der selbig gemacht, hatt mein bruoder ü.g. nitt können berichten. Diewyl er damolen noch nitt ussgerufft gsin, Versich mich aber das sige ü.g. sidhar Zuo Khommen".

Auch das Postscriptum fehlt bei Segesser: "Umb U.G. Underthannen und burger [die sich im Regiment von Oberst Pfyffer befanden] statt es gott hab lob wol hand wol feil dann allein der Wyn Jst etwas uffgeschlagen von des Ryffen wegen doch gillt I pündten noch II stüber. Jst nitt zeklagen".

Kopie, wohl aus dem Besitz von Anton II. oder Beat I. Zurlauben
AH 99, 184